

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Kuriosität  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-466343>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

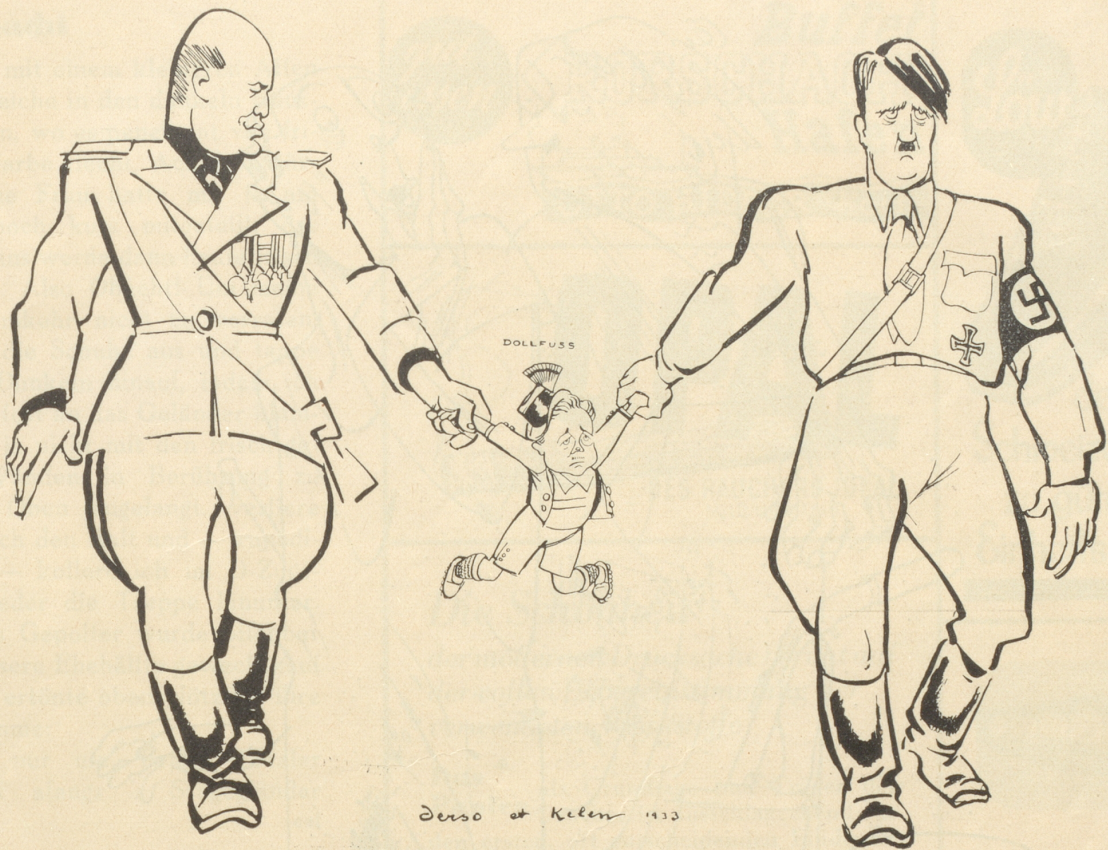
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Oesterreich kann allein nicht bestehen, deshalb  
stützt es sich auf seine Nachbarn.

### Der Zweifler

Ein Lehrer, der sich viel mit Fragen der Metaphysik beschäftigt hatte, stiess einmal folgendes Gebet aus: «!O mein Gott, wenn du bist, erbarme dich meiner armen Seele, wenn ich eine habe!»

### Kuriosität

Völkischer Beobachter, München, 15. V. 33, Titelblatt, rot unterstrichen: Jubelnder Empfang der deutschen Justizminister in Wien!

N.Z.Z., 16. V. 33, Korr. aus Berlin: Die Reichsregierung wird gegen den Empfang, den die Minister Frank und Kerrl in Wien durch die österreichischen Behörden gefunden haben, und wegen der weiteren Vorfälle auf der Reise der deutschen Politiker bei der österreichischen Regierung durch den deutschen Gesandten in Wien scharfsten Protest einlegen.

### Aus der Rekrutenschule

Unteroffizier: «Hueber, Sie wänd doch Ingenieur gä, chönd Sie mir säge was horizontal ist?»

Huber: «Drei Pünkt, mit glicher Entfernung vom Erdmittelpunkt...»

Unteroffizier: «Tumms cheibe Züg, vier glich langi Pföschte und es Brett druff, das ischt horizontal. Hahau

### Schon wieder eine neue Front

Wie verlautet, wird in Zürich das Corso-Gebäude renoviert und erhält eine neue Front gegen den See. Rost

### Im Theater

Bauer zu seinem Söhnchen, der sich im Theater über die Brüstung des III. Ranges beugt: «Pass bim Cheib uf dass du nit abegheist, det unne chost de Platz acht Franke.»



**Gueti Plättli**

locken  
ins

**Hotel Bahnhof  
ST. GALLEN**  
gegenüber Hauptbahnhof.



Die starken Raucher  
Sind Trybol-Verbraucher!